



Ratsfraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*, Rathaus, 38100 Braunschweig



**Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig  
Rathaus  
38100 Braunschweig**

**Presseverteiler**

Geschäftsstelle  
Rathaus Zimmer A 1.60  
Internet: [www.gruene-braunschweig.de](http://www.gruene-braunschweig.de)

Telefon: 0531/470-3298

Telefax: 0531/470-2983

Fraktionsgeschäftsführerin Barbara Schulze

E-Mail: [barbara.schulze@braunschweig.de](mailto:barbara.schulze@braunschweig.de)

Konto Nr.: 36 20 11 - 303

Postbank Hannover, BLZ 250 100 30

---

30.09.2008

**Redebeitrag des GRÜNEN Fraktionsvorsitzenden Holger Herlitschke  
zu TOP 11 der Ratssitzung am 30.09.2008 (Zwischenbilanz „Schloss-Arkaden“)  
- Begründung des GO-Antrags auf „Übergang zur Tagesordnung“ -**

*Es gilt das gesprochene Wort!*

„Anrede,

zunächst möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich hier aus Gründen der Redezeitreduzierung und Effizienz ausdrücklich autorisiert und beauftragt auch im Namen der BIBS-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE spreche.

Meine Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die eben genannten Fraktionen beantragen hiermit zu nachfolgendem TOP 11 ("Auswirkungen der Schlossarkaden und der Schlossrekonstruktion auf den Städtebau und die Stadtentwicklung der Stadt Braunschweig - eine Zwischenbilanz"), eingereicht von der Fraktion der CDU, den Übergang zur Tagesordnung und somit die Nichtbefassung des Rates mit diesem TOP.

**Die Begründung hierzu lautet wie folgt:**

- Alle Debatten zum Thema ECE-Center mit Schlossfassade und damit im Zusammenhang stehender Auswirkungen sind hinlänglich geführt worden. Ein Austausch neuer Argumente ist nicht zu erwarten. Jedoch steht zu erwarten, dass alte, oft genug wiederholte Argumente erneut vorgetragen werden.
- Die sogenannte "erste Zwischenbilanz" ist durch die Pressestelle des OB und die Presseveröffentlichung schon vorweggenommen worden und daher hier nicht mehr von Relevanz. Eine erneute Befassung mit dieser sogenannten "Zwischenbilanz" ohne Substanz und Neuigkeitswert ist nicht zielführend.
- Da davon auszugehen ist, dass keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden und derzeit auch keine dringende Beschlussfassung ansteht, sehen wir, die Antrag stellen-

den Fraktionen, eine weitere Debatte zu diesem Thema als Vergeudung wertvoller Redezeit an, die der Rat anders und besser für deutlich wichtigere Themen wie z. B. Schulkindbetreuung, Klimaschutz, Gebäudewirtschaft oder Zukunft der NIWO nutzen sollte. *Hier* ist eine Diskussion wichtig, richtig und auch nötig und es muss genug Raum zur Verfügung stehen.

- Wir sehen vor dem o. g. Hintergrund die Absicht der CDU, den Rat erneut und ohne Entscheidungsbedarf in der Sache mit der genannten Thematik zu befassen, als Missachtung, ja als Missbrauch der ehrenamtlich tätigen Ratsmitglieder und ihrer hier verbrachten und freiwillig zur Verfügung gestellten Zeit an.

- Abschließend ist festzustellen, dass es für eine echte Zwischenbilanz noch viel zu früh ist und dieser eine ordentliche Fachdiskussion vorangestellt sein müsste, um qualifiziert in diesem Gremium darüber debattieren zu können und *dann* ggf. korrigierende oder weitere Beschlüsse zu fassen.

Anrede,

sollte unserem Antrag auf Übergang zur Tagesordnung nicht entsprochen werden, so kündige ich hiermit für die Fraktionen DIE LINKE, BIBS und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an, dass wir uns weder an der Diskussion noch an der Abstimmung über den ohnehin inhaltsleeren CDU-Antrag beteiligen werden. Wir werden vielmehr den Saal während dieser Debatte verlassen.“